



Kantonsschule Reussbühl

Schuljahr 2010/2011 Nr. 1

Ende September 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

40 Jahre! Bereits haben wir einen tollen Anlass im Rahmen von 40 Jahre Kantonsschule Reussbühl Luzern erlebt (siehe unten). Ein weiterer ganz spezieller wird das Theater im kommenden April 2011 sein (siehe Beilage Kulturprogramm 40 Jahre – reservieren Sie sich heute schon ein Datum!

Dieses Schuljahr steht immer wieder der runde Geburtstag im Vordergrund – dies neben dem selbstverständlich seriös geführten „Tagesgeschäft“.

Weitere Informationen zum „Tagesgeschäft“ und zu den Anlässen wie auch Termine finden Sie ebenfalls unten.

Und beachten Sie gelegentlich auch unsere Homepage. www.ksreussbuehl.ch. Sie finden darauf sehr viele Informationen und unter „Galerie“ auch Bilder. Als Geburtstagsgeschenk sind wir übrigens am Überarbeiten der (zwar noch nicht 40-jährigen ☺) Homepage und werden Sie informieren, wenn die neue aufgeschaltet ist – geplant ist dies etwa auf den Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüssen
Schulleitung KSR

40 Jahre – Schulreise spezial



Die Schulgemeinschaft erleben...

1970 wurde die Kantonsschule Reussbühl eröffnet, damals zogen gut 400 SchülerInnen und 50 Lehrpersonen ein. Die meisten von ihnen zogen von der Kantonsschule Alpenquai in Luzern hierher, in die Gemeinde Littau. Die SchülerInnen waren von der Landschaft, von Emmen, Littau und der Stadt Luzern. Bekannt wurde die Schule unter dem Namen „Kanti Rothen“, erbaut auf dem Land des Rothenhof – viele Ehemalige und ältere Leute aus der Umgebung nennen sie noch heute liebevoll so.

1999 wurde der Ergänzungsbau eingeweiht, und heute, 2010 ist die Schule gut doppelt so gross – siehe die statistischen Angaben auf Seite 2. Und sie ist seit dem 1.1.2010 auf Grund und Boden der Stadt Luzern. Da auf Luzerner Boden mittlerweile drei Kantonsschulen sind, heisst unsere Schule seit diesem Jahr offiziell „Kantonsschule Reussbühl Luzern“.

Nun – eine so grosse Schule, und eine Stadtschule dazu – Grund genug, zum 40. Geburtstag einen speziellen Anlass zu organisieren, an welchem alle die Schulgemeinschaft erleben können – SchülerInnen, Lehrpersonen und MitarbeiterInnen. Der Anlass ist bei besten Witterungsbedingungen gelungen und wird allen in Erinnerung bleiben – sei es wegen dem stimmungsgeladenen Open Air Konzert auf der Klewenalp, sei es wegen der herausfordernden Nachtwanderung hinunter nach Beckenried in der fantastisch mond hellen Nacht. An der Schule spürte man durch den Rest der Woche eine gehobene Stimmung und viele aufgestellte Blicke und Lächeln wurden neu ausgetauscht.

Dass eine zweitägige Schulreise mit Open Air und Nachtwanderung mit 900 Personen überhaupt durchgeführt werden kann, dazu braucht es eine enorme Vorbereitungsarbeit – die hat unser OK unter der Leitung von Marc von Wartburg und Yvonne Hofstetter tadellos geleistet. Und es braucht zusätzlich 80 Lehrpersonen, die gewillt sind, während mehr als 20 Stunden und durch die Nacht Verantwortung und Betreuung für eine Gruppe von rund 20 Jugendlichen zu übernehmen. Und es braucht 800 aufgestellte und positiv denkende Jugendliche. Das alles haben wir erlebt, keinen ernsthaften Zwischenfall, kein einziges Disziplinproblem, und das alles ist Gold wert für unsere Schulgemeinschaft – an der noch jungen Kantonsschule Reussbühl Luzern.

Schöne Erfolge unserer SchülerInnen

Im gesunden Wettstreit mit anderen Schulen haben unsere Schulteams gegen Ende des letzten Schuljahres schöne Erfolge erzielt.

1. Ränge am Kanti Cup „Jugend debattiert“

Am 5. Mai massen sich VertreterInnen unserer Schule mit SchülerInnen von fünf anderen Gymnasien aus den Kantonen Luzern, Zug, Solothurn im 1. Interregionalen Kanti Cup. Bei diesem Debattierwettbewerb messen sich die SchülerInnen in Zweiertteams der verschiedenen Schulen gegeneinander im Argumentieren und fairen Debattieren. Bei diesem Wettbewerb wird auf die Qualität der Argumente, auf sprachlich-rhetorische Fähigkeiten wie auch auf Schlagfertigkeit und die Fähigkeit, den KontrahentInnen zuzuhören geachtet. Die Themen werden aus der Politik und aus dem Gesellschaftspolitischen Bereich gewählt und die KontrahentInnen erfahren ihr Thema, und ob sie pro oder contra argumentieren müssen, erst kurz vor ihrem Einsatz. Eine interkantonal zusammengesetzte Jury aus Lehrpersonen und PolitikerInnen beurteilte die Debatten und entschied darüber, wer im Wettbewerb weiterkam.

In der Kategorie 1 siegten unsere Schülerinnen Anne-Sophie und Jeannette-Marie Busch (letztjährige 2a) und in der Kategorie 2 siegte ebenfalls ein Team aus unserer Schule: Simon Schranz und Tobias Brunner (letztes Jahr 4e). Beide Teams setzten sich gegen je 32 Endqualifizierte aus den sechs Schulen durch. Diese tolle Leistung freut uns und wir haben den Siegerteams sowie den coachenden Lehrpersonen Christian Fallegger und Pascal Bösch gratuliert. Wir sind gespannt, was Reussbühler Teams am nationalen Wettbewerb in Bern erreichen werden.

Unser Dank geht aber auch an die weiteren KollegInnen, die in der schulinternen Ausscheidung mit ihren Klassen schon zu einem höchst lebendigen Debattierwettbewerb beigetragen haben. Dieses lustvolle und kreative Messen der SchülerInnen untereinander macht viel Freude.

5 Medaillenränge unserer Schulteams am kantonalen Spieltag

Jedes Jahr in der Woche vor den Sommerferien findet das kantonale Spieltturnier statt, an dem sich Teams aus allen

Kantonsschulen messen. Unsere Teams kämpften in den folgenden Disziplinen in Gruppen von jeweils 7 Schulen. Sie erreichten folgende erfreuliche Resultate:

Basketball Damen: 2. Rang - Basketball Herren: 2. Rang

Fussball Damen: 6. Rang - Fussball Herren: 4. Rang

Volleyball Damen: 2. Rang - Volleyball Herren: 1. Rang

Unihockey Damen: 3. Rang - Unihockey Herren: 5. Rang

Wir gratulieren den Teams und den betreuenden Sportlehrpersonen zu den tollen Platzierungen – in fünf von acht Wettbewerben hat die KSR Medaillenränge erreicht.

Austausche – Lernen in aller Welt

Austausch mit Schulen in der Westschweiz...

Auch in diesem Schuljahr können wir Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zum Austausch und Kulturbad in der Westschweiz bieten: zwei Schülerinnen der 4. Klasse können einen sechswöchigen Austausch mit dem Gymnasium in Payerne absolvieren. Eine Schülerin plant einen Jahresaustausch am Gymnasium in Payerne.

... mit Barcelona

Daneben ist schon fast selbstverständlich, dass unsere SchülerInnen mit Schwerpunktfach Spanisch im ersten Semester an der Schweizerschule in Barcelona studieren können. Dieses Jahr nehmen wiederum zwei Schülerinnen an diesem Programm teil, während wir zwei Schüler aus Barcelona bei uns haben.

... mit Santiago de Chile

Eine Schülerin mit Schwerpunktfach Spanisch besucht das Gymnasium der Schweizerschule in Santiago de Chile für ein Semester, ein Schüler aus Chile wird unsere Schule im zweiten Semester besuchen.

Viele SchülerInnen in Übersee

5 unserer SchülerInnen verbringen dieses Schuljahr als Highschool-Jahr in den USA, 3 in Australien und 2 in Japan.

Im Gegenrecht bieten wir zwei Schülerinnen, 1 aus den USA und 1 aus Tschechien, dieses Schuljahr Gastrecht an unserer Schule.

Wir unterstützen diese Austausche und sind überzeugt, dass sie neben der Perfektionierung der Fremdsprachenkenntnisse auch in vielen anderen Bereichen der persönlichen Entwicklung, der Selbstständigkeit und der Horizontenerweiterung viel Positives bewirken.

Die Schülerzahlen gehen im Untergymnasium etwas zurück

Statistik zum Beginn des Schuljahres

	Klassen	SchülerInnen	Lehrpersonen
Gym.	38 (40)	779 (803)	123 (124)
MSE	5 (6) (2. Sem. 7)	73 (91) (plus 30-40 im 2. Semester)	28 (31)
	4 (3) Abt. Passerelle	84 (63)	
Total	47/49 (49/51)	936 (948) (+ 25-35 2. Sem.)	138 (136)

(Zahlen in Klammern: Vorjahr)

In die 1. Klassen des Langzeitgymnasiums haben wir 107 SchülerInnen (09/10: 110; 08/09: 136) aufgenommen, und in die 1. Klasse des Kurzzeitgymnasiums sind 22 SchülerInnen eingetreten (09/10: 31; 08/09: 36). Insgesamt sind

es am Gymnasium 129 (141/172). Dazu kommen 27 (33/30) neue Studierende an der MSE und 84 (63/49) in den vier (3/3) Passerelle-Kursen. Das sind total 240 (230/251) neue Lernende an unserer Schule.

Durchschnittliche Klassengrössen

Untergymnasium:	22.20 (09/10: 22.09; 08/09: 21.33)
Obergymnasium:	19.96 (09/10: 19.65; 08/09: 19.90)
Kurzzeitgymnasium:	18.60 (09/10: 18.00; 08/09: 20.20)
Total:	20.50 (09/10: 20.08; 08/09: 20.38)

Die Eintritte in die 1. Klasse des Langzeitgymnasiums haben um 3 abgenommen (2009: -26); sie sind auf etwas tieferem Niveau stabil geblieben, wir führen im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr fünf Parallelklassen im Unter-

gymnasium, nachdem wir vorher während neun Jahren jeweils sechs Klassen führten. Dieser Rückgang wurde uns von LUSTAT, der Statistikstelle des Kantons Luzern, schon länger vorausgesagt. Speziell interessant ist für uns dieses Jahr, dass sich für die ersten Klassen klar mehr Knaben als Mädchen angemeldet haben (59:48). Während mehrerer Jahre war das Verhältnis gerade umgekehrt und wir hatten seit Jahren jeweils eine reine Mädchenklasse gebildet. Dieses Jahr ist es erstmals seit langem eine reine Knabenklasse.

Erfreulicherweise ist unsere Schule ungebrochen attraktiv für Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern. Das zeigt die anhaltend hohe Anzahl Lernender in den letzten Jahren. Gleichzeitig ist die Erwachsenenmaturitätsschule in ihren Gesamtzahlen stabil geblieben. Nach langen Jahren des Wachstums ist nun aber eine Stabilisierung der Zahlen feststellbar. Gemäss Prognosen von LUSTAT werden unsere SchülerInnenzahlen sich in den kommenden Jahren auf hohem Niveau einpendeln.

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2010/2011

– Maria Binggeli, Dipl. für Musik Schulmusik II		– Marcel Stalder, Musiker MH	E-Bass
– Tobias Ebnetter, lic. phil. I	Geschichte, Latein	– Kazuo Watanabe, Mus. MH	Oboe
– Reto Eisenring, Musiker MH	Schlagzeug	– Patrik Zosso, Musiker MH	Schlagzeug
– Stefanie Furrer, lic. phil. I	Französisch		
– Fabian Lietz, lic. phil. I	Englisch, Deutsch	Längere Stellvertretung	
– Tobias Rickert, lic. rer. pol.	Wirtschaft und Recht	– Patrick Huser, Theologie	Stv. für Philosophie und Religion

Organisatorisches

Herbstsonderwoche

Die Sonderwoche findet gegenwärtig wieder in der bewährten Form statt, die grosse Individualität im Lernen und das Nutzen von alternativen Zeitgefässen erlaubt. Sie sieht im Überblick folgendermassen aus:

Klassen	Thema Sonderwoche / verantwortliche Fachschaften
1. Klassen	Kartenkunde, Geometrie und Orientierungslauf / Geografie, Mathematik, Sport
2. Klassen	Ich und die anderen – vom Genuss zur Sucht! / Biologie, Bildnerisches Gestalten, Hauswirtschaft, Sport, Klassenlehrpersonen
3. Klassen	Werkstatt Mathematik und Sprachen / Mathematik, Deutsch, mod. Fremdsprachen
3. KZG	Werkstatt Religion und Musik / Religion, Musik
4. Klassen	Ökologie und Klimaschutz / Biologie, Chemie, Hauswirtschaft, Physik
5. Klassen	Politik und Nachhaltigkeit / Geschichte, Philosophie, Wirtschaft und Recht
6. Klassen	Kulturprojekte (auswärts) / Bildnerisches Gestalten, Kunstgeschichte, Sprachen

Kosten für Sonderwochen

Für die Projekte der Sonderwochen können ausserordentliche Kosten entstehen. Dies sollte in grösserem Rahmen allerdings nur für die 6. Klassen der Fall sein. An die Projektkosten der 6. Klasse leistet der Kanton einen bescheidenen Beitrag (Fr. 12.- pro Übernachtung).

Kosten ab 10. Schuljahr

Bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit (9. Schuljahr) werden die Kosten für Lehrmittel und Kopien wie auch das Schulgeld von Kanton und Wohngemeinden getragen. Mit welchen Kosten müssen Sie ab der 4. Klasse, der post-obligatorischen Zeit, rechnen? Die Kosten variieren

von Schuljahr zu Schuljahr und auch von Klasse zu Klasse. Sie hängen unter anderem vom Schwerpunktfach, von Exkursionen und Projektwochen der Klassen ab. Es gibt deshalb keine allgemein gültigen absoluten Zahlen. Neben dem Schulgeld von 365 Franken fallen durchschnittlich Kosten von etwa 500 - 700 Franken für Lehrmittel, Taschenrechner, Exkursionen und Schulreise, sowie evtl. Für eine freiwillige Sonderwoche auswärts an. Der Wintersporttag kostet (wählbar) zwischen 25 und 45 Franken. Somit müssen Sie für das ganze Schuljahr mit Kosten von etwa 1'000 bis 1'200 Franken rechnen.

Sie erhalten meist zweimal pro Schuljahr durch ihren Sohn oder Ihre Tochter einen Einzahlungsschein mit der Bitte, einen grösseren Betrag im Voraus einzuzahlen. Die Kassiere und Kassierinnen der 4. bis 6. Klassen verwalten die Klassenkonti bargeldlos mit e-Banking, und Sie erhalten nach dem 1. und 2. Semester eine genaue Abrechnung, in der Sie sehen können, wofür das Geld verwendet wurde. Sie haben auch das Recht, zwischendurch eine Zwischenbilanz zu verlangen.

Zu den erwähnten Kosten können individuell weitere Kosten kommen, wenn die Klasse auswärts eine Projektwoche veranstaltet oder an einem Austausch mit einer Klasse aus dem Ausland teilnimmt. Für diese Spezialwochen wird die Klasse meistens einen eigenen Beitrag dazuverdienen.

Generell gilt für Projektwochen: Kosten in aussergewöhnlicher Höhe müssen den Eltern frühzeitig (im Planungsstadium) mitgeteilt werden, damit sie die Möglichkeit zur Rückmeldung haben, bevor definitiv über die Durchführung entschieden wird. Die Eltern werden dabei angefragt, ob sie mit den Kosten einverstanden sind. Die Rückmeldungen gehen vertraulich an die Schulleitung.

Der Unterricht für ein obligatorisches Instrument kostet 2010/11 noch 200 Franken pro Jahr, ab dem Schuljahr 2010/11 wird er aufgrund der kantonalen Sparmassnahmen bei den Gymnasien 890 Fr. Pro Schuljahr kosten.

In der zweiten Hälfte der 6. Klasse kommt für die Matura die Prüfungs- und Diplomgebühr von 470 Franken dazu.

Schulinterne Beratungsstelle

Als niederschwelliges Angebot führen wir eine Beratungsstelle für SchülerInnen, die mit jemandem über persönliche oder schulische Schwierigkeiten sprechen möchten. Die Stelle betreuen unsere Lehrpersonen Christine Stuber Zwimpfer und Nils Andersen. Mit den beiden Lehrpersonen kann telefonisch oder per Mail Kontakt aufgenommen werden: 041 259 02 64 (Büro) oder 041 377 43 38 (Stuber privat), resp. 041 241 12 80 (Andersen privat). E-Mail: beratung.stuber@edulu.ch / beratung.andersen@edulu.ch

Urlaubspraxis an der KSR

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Urlaub für Ferienzwecke (frühere Abreise/spätere Rückkehr) grundsätzlich nicht gewährt wird. Einzige Ausnahme bilden Fälle, wo eine Familienzusammenführung am 24.12. nachgewiesenermassen sonst nicht möglich ist. Im Übrigen bitten wir Sie, die beigelegte Absenzenordnung zu beachten.

Wir empfehlen Ihnen sehr, sich an den offiziellen Elternabenden zu informieren oder, wenn Sie spezielle Fragen haben, noch detaillierter an den Informationsveranstaltungen, welche wir für die SchülerInnen organisieren. Sie sind als Eltern auch an diesen willkommen. Die Daten finden Sie im Terminplan am Ende dieser Nachrichten.

Schulbesuchstage für Eltern der 1. Klassen Langzeit- und Kurzzeitgymnasium

Wie geht es den Neulingen an unserer Schule? Wie sieht ihr Alltag aus? Vieles hören Sie von Ihren Töchtern und Söhnen, vieles können Sie sich vielleicht nicht so plastisch vorstellen. Wir laden Sie ein, sich an den Besuchstagen für die Eltern der 1. Klassen selber umzusehen und den Unterricht mit Ihren Kindern zu besuchen sowie die Möglichkeit zum Gespräch mit ihren Lehrpersonen zu nutzen. Freitag, 12. November und Montag, 15. November.

Präsentation Maturaarbeiten

Die Maturaarbeit hat sich für die meisten unserer SchülerInnen als sehr arbeitsintensiv und ebenso lehrreich erwiesen. Viele Eltern und Freunde leben bei der Arbeit mit. Gern laden wir interessierte Angehörige der SchülerInnen ein zur mündlichen Präsentation am **Montag, 29. November 2010**. Die Einladung werden wir mit dem Zeitplan den Eltern zustellen.

Informationsveranstaltungen für Eltern

Nächste Info-Veranstaltungen für Eltern / Kulturelle Veranstaltungen an der KSR

Montag, 08.11.	Blues at School, 10.45 und 14.00 Uhr, interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, vgl. Details im beiliegenden Kulturprogramm „40 Jahre Kantonsschule Reussbühl Luzern“
Donnerstag, 11.11.	17.00 Uhr, Aula, Information Kurzzeitgymnasium für interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler und ihre Eltern
Freitag, 12.11. und Montag, 15.11.	Besuchstage für Eltern der 1. Klassen des Langzeit- und des Kurzzeitgymnasiums
Dienstag, 23.11.	15.50 Uhr, Aula, Info-Anlass 1. Klassen, Schienenwahl (auch Eltern willkommen)
Montag, 29.11.	ganzer Tag, Präsentation der Maturaarbeiten, Einladung an die Eltern der 6. Klassen folgt
Donnerstag, 2.12. und Freitag, 3.12.	Nachmittag: Info-Börse 2. Klassen, Schwerpunktfach (auch Eltern willkommen) für genaue Zeiten fragen Sie bitte Ihren Sohn/Ihre Tochter oder das Sekretariat
Donnerstag 09.12.	19.30 Uhr, Aula, Elternabend 1. Klassen (Schienenwahl), Einladung folgt
Montag, 10.1.2011	19.30 Uhr, Elternabend 2. Klassen (Schwerpunktfach, Sprachenwahl), Einladung folgt

Für die vielfältigen Anlässe im Rahmen von „Kultur in der Aula“ verweisen wir auf das beiliegende Programm. Wir freuen uns sehr auf Ihre Besuche.

Beilagen

- Organisatorische Mitteilungen
- Absenzenordnung
- 40 Jahre Kantonsschule Reussbühl Luzern
- Schulordnung und Verhalten an der KSR (1. Kl.)
- Schulzahnpflege (1.-3. Klassen)
- Mitteilungen berufs- u. studienkundl. Orientierung (2. Kl.)
- Ferienplan

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen auf MOSS, Webmaster KSR, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Dienststelle Gymnasialbildung, Presse